

<https://geofon.gfz-potsdam.de/eqinfo/>

Erdbeben weltweit vom 29.12.2023 – 04.01.2024 79 x in 10 km Tiefe:
Türkei/Grenze Türkei-Iran 5x, Island 2x, Polen 3x; Japan und
Küstenregion: 35x;

<https://www.welt.de/vermishtes/katastrophen/article249328070/Hochwasser-Landkreis-Mansfeld-Suedharz-bittet-Bundeswehr-um-Hilfe.html>

2.1.2024

Landkreis Mansfeld-Südharz bittet Bundeswehr um Hilfe

Der Deutsche Wetterdienst rechnet mit weiterem Regen, der die Pegel der Flüsse in den Hochwassergebieten wieder ansteigen lassen könnte.

Der Landkreis Mansfeld-Südharz bat die Bundeswehr um Unterstützung, um Deiche zu verstärken. Die Schulpflicht wurde ausgesetzt.

In den Hochwassergebieten in Teilen Deutschlands hat Regen die Arbeit Tausender Einsatzkräfte erschwert. Der Landkreis Mansfeld-Südharz in Sachsen-Anhalt bat am Dienstag die Bundeswehr um Hilfe. Landrat André Schröder (CDU) sprach von einer sehr ernsten Lage.

<https://apollo-news.net/talsperren-missmanagement-war-mitschuld-am-hochwasser/> 2.1.2024

Das Versagen bei der Flut

Deutschland steht unter Wasser. Während der Kanzler in die Flutgebiete fährt und betroffen guckt, andere dem Klimawandel die Schuld geben, deuten die Füllstände der Harz-Talsperren daraufhin, dass die Überflutungen teilweise auf Missmanagement zurückzuführen sind.

Hochwasser sind ein verheerendes, aber leider kein seltenes Ereignis. So kam es im Dezember in vielen Gebieten Deutschlands aufgrund von anhaltenden Regenfällen zu Hochwassern und Überschwemmungen, die teilweise noch anhalten. Gerade Grünen-Politiker und Klimaaktivisten sehen als einzigen Grund für das Hochwasser durch Klimawandel ausgelösten Regen und suchen die Schuld bei den deutschen Kohlekraftwerken und Verbrennerautos.

Dabei deutet einiges darauf hin, dass auch menschliches Versagen diesmal eine entscheidende Rolle spielte. Denn sowohl die hohen

Regenmengen im Jahr 2023 als auch die Pegelstände in den Flüssen und Talsperren sind länger bekannt gewesen. Beides wurde anscheinend ignoriert.

Überlauf mit Ansage

Exemplarisch für Missmanagement stehen die Harz-Talsperren. Die insgesamt sechs Talsperren haben ein maximales Stauvolumen von 182 Millionen Kubikmetern und einen sich jährlich wiederholenden Füllstand-Zyklus. Um den März herum erreichen die Talsperren ihren höchsten Füllstand, mit rund 150 Millionen Kubikmetern.

Im dann kommenden Sommer geben die Talsperren mehr Wasser ab, als sie aufnehmen und reduzieren ihren Füllstand auf 80 bis 60 Millionen Kubikmeter, um dann in den Wintermonaten wieder auf rund 150 Millionen Kubikmeter angestaut zu werden.

In den letzten Jahren gab es von diesem Zyklus nur zwei Jahre die abwichen, 2021 wo der maximale Füllstand bei rund 120 Millionen Kubikmetern und der niedrigste Füllstand bei rund 100 Millionen Kubikmetern lag und 2023, dem Hochwasserjahr.